



# **Branchenbericht: Schuhe**

Struktureller Wandel wird durch Corona beschleunigt

Branchenbericht Schuhe: Jahrgang 2020

IFH Köln – Geschäftsbereich Market Insights







#### **Branchenbericht Schuhe**

#### Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Coronakrise offenbart sich eine Wirtschaftskrise mit erheblichen Folgen für das Konsum- und Einkaufsverhalten der Verbraucher\*innen. Insbesondere auf den Handel mit Schuhen hat die Coronakrise weitreichende Auswirkungen.

Schon ohne die aktuellen Geschehnisse hat der Fashionhandel mit starken strukturellen Veränderungen und begrenztem Marktwachstum zu kämpfen. Einerseits ziehen preisattraktive Mode-Filialisten immer mehr Kund\*innen an, andererseits bietet der Onlinehandel immer mehr Kaufimpulse. Die Anzahl der Geschäfte im Schuhfachhandel verringert sich seit Jahren und immer mehr Einzelhändler verkaufen ihre Ware über Marktplätze. Dabei bestimmen bequeme, durchgängig onlineaffine und zunehmend nachhaltige Konsument\*innen mit hoher Anspruchshaltung

zunehmend die Nachfrage.

Als extremer Katalysator dieser Entwicklung trifft nun die Coronakrise den Handel insbesondere im Fashion- und Schuhmarkt und beschleunigt die strukturellen Veränderungen. Der vorliegende Branchenbericht "Schuhe" zeigt die Veränderungen der vergangenen Jahre auf und hilft, die künftigen Entwicklungen besser einschätzen zu können, mit Antworten u.a. auf die Fragen "Wie wird sich das Marktvolumen 2020 und in den nächsten Jahren entwickeln?", "Welchen Anteil wird der Onlinehandel auf sich ziehen können?", oder "Wie wird sich die Anzahl der stationären Touchpoints verändern?"







## **Status quo**

Der Schuhmarkt ist stark von modischen Anbietern mit preisattraktiven Angeboten und vor allem dem Onlinehandel geprägt.

Der Fachhandel dominiert den Schuhmarkt, verliert aber anhaltend Anteile: Zwischen 2013 und 2019 sinkt der Anteil des Fachhandels um mehrere Prozentpunkte.

Der Onlinehandel bietet immer mehr Kaufimpulse trotz des bereits hohen Onlineanteils zeigen sich keine Sättigungstendenzen bei der Onlinenachfrage.

Im Schuhfachhandel nehmen die stationären Umsätze ab. Die Anzahl der Geschäfte im Schuhfachhandel hat sich in neun Jahren um ein Viertel verringert.

Marktplatzumsätze von Zalando, Amazon und anderen Marktplätzen sind Treiber des Onlinehandels. Immer mehr Einzelhändler in Deutschland verkaufen Ware über Marktplätze. Die Bedeutung von Fashion auf Amazon ist zwar vergleichsweise gering, nicht aber bei Schuhen.

Bequeme, durchgängig onlineaffine und zunehmend nachhaltige Konsument\*innen mit hoher Anspruchshaltung bestimmen die Nachfrage.



## Schuhe & Corona

Der stationäre Schuhfachhandel war neben dem Bekleidungshandel vom Shutdown besonders betroffen, mit Umsatzverlusten, welche nicht wieder aufgeholt werden können. Auch im Onlinehandel wurden Fashionartikel zunächst kaum nachgefragt.

Nach dem Restart entspannt sich die Lage erst langsam, dann zunehmend. Die Corona-Krise führt im Schuhmarkt zu Umschichtungen Richtung online. Im Juni nähert sich die Innenstadtfrequenz wieder der Normalität.

Die Kaufanlässe sind nach dem Neustart eher auf die Suche nach bestimmten Produkten fokussiert. Stöbern und Inspiration sind nachrangig.

Die Maskenpflicht in Geschäften trübt das Einkaufserlebnis. Der Fashionkauf lebt wie keine andere Branche vom Erlebnis und der Bedeutung von Shoppingausflügen.

Je nachdem, wie schnell sich der und Konsum wieder erholt, fallen die Zukunftsprognosen für den Schuhmarkt und Schuhfachhandel unterschiedlich aus. Dies ist auch abhängig von der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, der Wirkung der konjunkturellen Maßnahmen und dem Infektionsrisiko.

Für den Schuhmarkt muss 2020 mit einem Umsatzverlust zwischen 0,7 und bis zu 2,0 Mrd. Euro gerechnet werden.

Kanalverschiebungen zum Onlineanteil werden voraussichtlich (deutlich) zunehmen, wovon vor allem Marktplätze profitieren dürften.

Im Wettbewerb um Marktanteile zwischen Online-(Plattform)-Anbietern und Multi-Channel-Filialisten, werden die stationären Geschäfte des Fachhandels verlieren.

Bei der Zahl der Verkaufsstellen muss in den kommenden Jahren mit einem Rückgang um rund 20% gerechnet werden.



- Handelslandschaft Deutschland die Ausgangssituation 2019
- Einordnung Fashion & Accessoires im Branchenumfeld
- Marktsituation in der Retrospektive: Schuhmarkt wächst wieder leicht
- Vertriebswege: Onlineanbieter treiben den Markt Bekleidungshandel selbst unter Druck
- Onlinehandel: Marktplätze sorgen für starke Dynamik
- 6 Corona-Krise im (Fashion-)Handel: Einkaufsverhalten im Wandel
- Corona-Szenarien bis 2024: Schuhmarkt und Fachhandel von der Krise deutlich betroffen

## Abbildungsverzeichnis



Abb. 1: Reales & nominales Einzelhandelswachstum Index 2000=100S.9	Abb. 17: Wie verhalten sich Verbraucher im Kontext Nachhaltigkeit generell?S.18
Abb. 2: Reales Einzelhandelswachstum nach Branchen (2010-2019)S.9	Abb. 18: Anteil Fashion & Accessoires am Einzelhandel i.e.S
Abb. 3: Umsatz Einzelhandel i.e.S. und Onlinehandel (funktional)S.10	Abb. 19: Umsatzperformance ausgewählter BranchenS.21
Abb. 4: Umsatzanteile der Branchen am Onlinehandel in %, 2019S.10	Abb. 20: Anteil Fashion & Accessoires am Onlinehandel 2010 und 2019S.22
Abb. 5: Multi-Channel vs. Mono-Channel: Basis Non-Food-HandelS.11	Abb. 21: Onlineanteil je Branche am jeweiligen GesamtmarktS.22
Abb. 6: Umsatzanteil Fachhandel an Nonfood Filialisten/FachmärkteS.11	Abb. 22: Märkte mit überdurchschnittlicher Umsatzperformance im Jahr 2019S.23
Abb. 7: Umsatzanteil Fachhandel an Nonfood kleinbetrieblicher FachhandelS.11	Abb. 23: Märkte mit unterdurchschnittlicher Umsatzperformance im Jahr 2019S.24
Abb. 8: Entwicklung des Informationsverhaltens Verbraucher*innenS.12	Abb. 24: Gewinner-Warengruppen Fashion 2018/2019 (15 aus insgesamt 82)S.25
Abb. 9: Umsatzwirkung von Amazon*, Angaben in %	Abb. 25: Verlierer-Warengruppen Fashion 2018/2019 (15 aus insgesamt 82)S.25
Abb. 10: Informationssuche bei AmazonS.13	Abb. 26: Umsatz und Verbraucherpreise; Index 2010=100S.26
Abb. 11: Kauf- und/oder Information bei Top-50-Onlineshops 2019, in %S.14	Abb. 27: Einzelhandel i.e.S. im Vergleich zur Branche Fashion, Konsumausgaben und
Abb. 12: Einzelhandelsunternehmen in TsdS.15	Schuhen, Index 2000=100S.30
Abb. 13: Anzahl Unternehmungen des FachhandelsS.15	Abb. 28: Marktvolumen Schuhe 2000 bis 2019 zu EVPS.31
Abb. 14: Besuchsanlässe InnenstadtS.16	Abb. 29: Marktvolumen Schuhe differenziert nach Marktsegmenten, 2013 bis 2019 in Mio. Euro zu EVP, und Anteile der Schuhsegmente am Marktvolumen (Wert)S.32
Abb. 15: Bewertung Einzelhandelsangebotes in InnenstädtenS.16	Abb. 30: Gewinner und Verlierersegmente Schuhe – Umsatzveränderung CAGR 2013
Abb. 16: Anzahl der Verbraucher*innen, die in den letzten 6 Monaten eingekauft	2019 in %
habenS.17	

## Abbildungsverzeichnis



Abb. 31: Gewinner und Verlierersegmente Schuhe – Mengenveränderung CAGR 2013-2019 in%
Abb. 32: Anteile der Hauptsegmente am Wert- und Mengenvolumen Schuhe 2013 und und 2019 in %
Abb. 33: Durchschnittspreise für Schuhe gesamt und in den Marktsegmenten 2013- 2019 in Euro
Abb. 34: Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben (Euro) und durchschnittlicher Pro-Kopf-Konsum (Menge/Paar) von Schuhen 2013-2019 gesamt und nach Teilsegmenten 1
Abb. 35: Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben (Euro) und durchschnittlicher Pro-Kopf-Konsum (Menge/Paar) von Schuhen 2013-2019 gesamt und nach Teilsegmenten 2
Abb. 36: Anteile des Schuhfachhandels am Marktvolumen Schuhe 2013 bis 2019.S.41
Abb. 37: Anteile der Filialisten, Monolabel-Stores, einzelbetr. Fachhandel des Schuhfachhandels am Marktvolumen Schuhe 2013 bis 2019 in %
Abb. 38: Anteile Bekleidungshandel, Sportfachhandel, Warenhäuser, Versender, Internet-Pure-Player, LEH, Sonstige am Marktvolumen Schuhe 2013 bis 2019S.43
Abb. 39: Anteile der Vertriebswege am Marktvolumen Schuhe 2013 bis 2019 in %.S.43
Abb. 40: Marktvolumen Schuhe im Onlinehandel – 2013-2019 in Mio. EuroS.45

Abb. 41: Anteil Onlinehandel am Gesamtmarkt Schuhe 2013-219 in %S.45
Abb. 42: Anteil Schuhfachhandel und Vertriebskanäle online-offline 2014 und
2019S.46
Abb. 43: Anzahl Geschäfte / Touchpoints / Doors im Fashion-Fachhandel
2010-2019S.47
Abb. 44: Anteile Amazon* und Marktplätze** am Onlinehandel (in %)
Abb. 45: Verkauf von Waren über das Internet (in %)S.50
Abb. 46: Umsätze zu Endverbraucherpreisen (inkl. Umsatzsteuer; in Mrd. Euro)S.51
Abb. 47: Anteile von Amazon am Onlineumsatz nach Branchen in %S.51
Abb. 48: Unternehmen im EinzelhandelsshutdownS.55
Abb. 48: Unternehmen im EinzelhandelsshutdownS.55 Abb. 49: Branchen im Einzelhandelsshutdown, Anzahl der VerkaufsstellenS.55
Abb. 49: Branchen im Einzelhandelsshutdown, Anzahl der VerkaufsstellenS.55
Abb. 49: Branchen im Einzelhandelsshutdown, Anzahl der VerkaufsstellenS.55 Abb. 50: Top-Performer-Produkte online im März 2020 im Vgl. März 2019S.56
Abb. 49: Branchen im Einzelhandelsshutdown, Anzahl der VerkaufsstellenS.55 Abb. 50: Top-Performer-Produkte online im März 2020 im Vgl. März 2019S.56 Abb. 51: Low-Performer-Produkte online im März 2020 im Vgl. März 2019S.56
Abb. 49: Branchen im Einzelhandelsshutdown, Anzahl der VerkaufsstellenS.55  Abb. 50: Top-Performer-Produkte online im März 2020 im Vgl. März 2019S.56  Abb. 51: Low-Performer-Produkte online im März 2020 im Vgl. März 2019S.56  Abb. 52: Einkaufsverhalten in der Coronakrise

## Abbildungsverzeichnis



Abb. 56: Top-5 Anlässe für den Besuch im Geschäft, in %S.60
Abb. 57: Branchen die als erstes aufgesucht wurden, in %
Abb. 58: Einzelhandelsmesszahlen Umsatz nominal, Index 2015=100S.64
Abb. 59: Kaufanlässe im stationären Handel nach BranchenS.65
Abb. 60: Marktvolumen Schuhe – drei Prognose-Varianten bis 2024S.67
Abb. 61: Anteile der Vertriebswege am Marktvolumen Schuhe 2014 bis 2024S.68
Abb. 62: Onlineanteil und Onlinewachstum Schuhe in drei Varianten bis 2024S.69
Abb. 63: Anteil Schuhfachhandel und Vertriebskanäle online-offline 2014, 2019 und 2024 2030
Abb. 64: Anzahl Geschäfte / Touchpoints / Doors und Unternehmen im Schuh-
fachhandel bis 2024*S.71